



Fachtag „Ganz bewegt! Mit Bewegung Ganztagschule gesund gestalten“ am 13.03.2018 in Frankfurt am Main

Für alle Akteure und Interessierten aus den Bereichen Schule sowie Hort- und Schulkindbetreuung, Schulverwaltung, Schulträger, Aus- und Fortbildung, Schulentwicklung und Jugendhilfe sowie Kooperationspartner und Studierende.

Programm

08:45

Anmeldung und offener Anfang mit Willkommens-Kaffee

09:15

Bewegter Einstieg

Alexander Jordan, Zentrale Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte

09:30

Begrüßung und Eröffnung

Wolf Schwarz, Leitender Ministerialrat im Hessischen Kultusministerium

Ulrich Striegel, Referatsleitung Schule & Gesundheit im Hessischen Kultusministerium

09:50

Mehr Bewegung in die Ganztagschule – Orientierung geben & Schule gestalten

Alexander Jordan, Zentrale Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte

10:30

Kaffeepause und Raumwechsel

10:40

Workshopband (vormittags) – Praxisworkshops & good practice Beispiele

1. Selbstregulation im Ganzttag fördern – Praxisbeispiele für die Grundschule

Qualitätsbereich: Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Dr. Sabine Kubesch, Sport- und Neurowissenschaftlerin, Geschäftsführerin von INSTITUT und VERLAG BILDUNG plus

2. Sport im Ganzttag – Schulen in Kooperation mit Sportvereinen

Qualitätsbereich: Kooperation

Stephan Schulz-Algie, Referatsleiter „Schule & Sport“, Sportjugend Hessen

3. Profilentwicklung einer Schule im Pakt für den Nachmittag auf der Grundlage schulspezifischer Voraussetzungen

Qualitätsbereiche: Steuerung der Schule, Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur, Schulzeit- und Rhythmisierung

Zielgruppe: Schulleitungen, Ganztagskoordinatoren, Steuergruppenmitglieder

Claudia Fröhlich-Koch, ehemalige Schulleiterin der Dieffenbachschule Schlitz, Mitarbeiterin Zentrale Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte (ZFS)



4. Gesundheitsbotschafter bewegen den Ganzttag

Qualitätsbereich: Partizipation von Eltern und Schülern

Alexej Rexius, Lehrer an der Gesamtschule Obersberg in Bad Hersfeld, Dozent „Beweg dich Schule!“

5. Lern- und Lebensraum Schule – besser mit Bewegung

Qualitätsbereiche: Raum- und Ausstattungskonzept, Schulzeit- und Rhythmisierung

Hermann Städtler, Leiter des Programms „Bewegte, gesunde Schule Niedersachsen“ im Niedersächsischen Kultusministerium und der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Hannover

6. BEWEGUNG – KOOPERATION – KREATIVITÄT

Bedarfsorientiert an der Schule am Diebsturm

Qualitätsbereiche: Schulzeit- und Rhythmisierung, Kooperation

Anja Peppler, Rektorin; Ulla Pieler, Konrektorin und Ganztagskoordinatorin;
Katrin Becker, Betreuungskoordinatorin; Florian Wietschorke, Schulsozialarbeiter
Schule am Diebsturm in Grünberg, Grundschule im Pakt für den Nachmittag

12:00

Kaffeepause und Raumwechsel

12:10

Mittagsband mit Bewegungs- und Entspannungsangeboten

oder Informationsbörse, Austausch

1. Kooperationsspiele – Durch Erfahrungen teamfähig werden

Nicole Lenhart, Lehrerin in der Inklusion, Fachberaterin im Rahmen von Schule & Gesundheit und Schulsport, Staatliches Schulamt Bergstraße und Odenwald

2. Rhythmik und Tanzen – Mit Musik zur Bewegung motivieren

Marita Roth, Lehrerin an der IGS Alexej von Jawlensky Schule in Wiesbaden, Schulsportkoordinatorin für den Rheingau Taunus Kreis, Fachberaterin Schule & Gesundheit mit dem Schwerpunkt Bewegung & Wahrnehmung

3. Sport Stacking – Mit Koordinationsaufgaben aktiviert werden

Leon Reuhl, Aktiver Sportler, Sport Stacking Team Butzbach/Speed Stacks Deutschland

4. Selbstfürsorge – In Achtsamkeit den Alltag meistern

Christiane Hosemann, Geschäftsführerin von KidsRelax – Zentrum für Entspannungspädagogik, Entspannungspädagogin, Systemische Beraterin in eigener Praxis, Lehrbeauftragte der Hochschule Darmstadt

5. Jonglage – Mit Zirkuskünsten zur Bewegung verführen

Philip Lenzner, Diplomierter Zirkusschulen-Absolvent, Jongleur, Grundschullehrer an der Gemeinsame Musterschule in Friedberg

6. Erlebnispädagogik – Durch Bewegung reflektiert handeln lernen

Martina Böger, Förderschullehrerin, Berufsorientierungsstufenleiterin (erweiterte Schulleitung) an der Friedrich-Fröbel-Schule in Wetzlar, Abordnung an das ZFS – Bildungsbeauftragte für Inklusion im Schulsport

12:55

Mittagessen, Informationsbörse und Austausch



Hessisches
Kultusministerium

SERVICEAGENTUR

ganztägig lernen.
HESSSEN



13:40

Workshopband (nachmittags) – Praxisworkshops & good practice Beispiele

1. Selbstregulation im Ganzttag fördern – Praxisbeispiele für die Sekundarstufe 1

Qualitätsbereich: Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Dr. Sabine Kubesch, Sport- und Neurowissenschaftlerin, Geschäftsführerin von INSTITUT und VERLAG BILDUNG plus

2. Sport im Ganzttag – Schulen in Kooperation mit Sportvereinen

Qualitätsbereich: Kooperation

Stephan Schulz-Algie, Referatsleiter „Schule & Sport“, Sportjugend Hessen

3. Profilentwicklung einer Schule im Pakt für den Nachmittag auf der Grundlage schulspezifischer Voraussetzungen

Qualitätsbereiche: Steuerung der Schule, Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur, Schulzeit- und Rhythmisierung

Zielgruppe: Schulleitungen, Ganztagskoordinatoren, Steuergruppenmitglieder

Claudia Fröhlich-Koch, ehemalige Schulleiterin der Dieffenbachschule Schlitz, Mitarbeiterin Zentrale Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte (ZfS)

4. Bewegte Schule

Qualitätsbereiche: Unterricht und Angebote, Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur, Schulzeit und Rhythmisierung

Martin Dürr, Freiberufler, Praktiker, ehemals Lehrer am Gymnasium am Mosbacher Berg in Wiesbaden

5. Lern- und Lebensraum Schule – besser mit Bewegung

Qualitätsbereiche: Raum- und Ausstattungskonzept, Schulzeit- und Rhythmisierung

Hermann Städtler, Leiter des Programms „Bewegte, gesunde Schule Niedersachsen“ im Niedersächsischen Kultusministerium und der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Hannover

6. Mittags- und Pausenkonzepte zwischen Hektik und Entspannung

Qualitätsbereiche: Pausen- und Mittagskonzept, Steuerung der Schule

Beate Hunfeld, Schulleiterin der Hans-Quick-Schule in Bickenbach, Grundschule im Pakt für den Nachmittag

15:00

Kaffeepause und Raumwechsel

15:10

Grußwort: Staatssekretär Dr. Lösel

15:30

Hauptvortrag

„Mental Stark! Bedeutung und Förderung der Selbstregulation in der Ganzttagsschule“
mit anschließender Diskussion

Dr. Sabine Kubesch, Sport- und Neurowissenschaftlerin, Geschäftsführerin von INSTITUT und VERLAG BILDUNG plus

16:30

Ausklang und offenes Ende